

# Weißer Klarapfel



SOMMERAPFEL

Die Frucht ist mittelgroß bis klein; die Grundfarbe ist gelblichgrün bis grünlichweiß, in Vollreife weißlichgelb, mit zahlreichen grünlichweißlichen Lentizellenpunkten; das Fruchtfleisch ist grünlich weiß bis weiß, locker, feinkörnig, im richtigen Reifezustand feinsäuerlich, mit gut gewürztem Aroma, Vollreif dann häufig mehlig und trocken werdend

## HERKUNFT:

Stammt aus Lettland oder Livland und wurde seit 1850 in West- und Mitteleuropa stark verbreitet, besitzt mehrere Synonyme wie „Naliwnoje heloje“ und „Pomme de Reval“ in den baltischen Ländern. Im deutschsprachigen Raum wurde er zuerst als Weißer Transparentapfel beschrieben. Nach einem älteren russischen Pomologen soll es in Rußland mehrere, dem Klarapfel ähnliche Sortenarten bzw. Sortentypen geben.

## PFLÜCKREIFE/HALTBARKEIT:

Pflückreife ist erreicht, wenn sich die Schale zu verfärben beginnt. Da der Geschmack je nach Lagerbedingung von nur wenigen Tagen bis zu 2 Wochen auf der Höhe bleibt, muss die Frucht bald verbraucht sein.

## ERTRAG UND EIGNUNG:

früher Ertrag, Tafel und Wirtschaftsobst



Wildalpen



Natur- und Geopark  
Steirische Eisenwurzen  
Markt 35 | 8933 St. Gallen  
T +43 3632 7714  
naturpark@eisenwurzen.com  
www.eisenwurzen.com

ÖSTERREICHISCHE  
BUNDESFORSTE



Europäischer  
Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des  
ländlichen Raums  
Hier investiert Europa in  
die ländlichen Gebiete



© Sortenbeschreibung: Verein Arche Noah - Mehr Informationen: [www.arche-noah.at](http://www.arche-noah.at)  
© Foto wikipedia.org